

Allgemeine Geschäftsbedingungen

für den Freelancer Matthias Drissen, Emil-Janßen-Straße 7, 22307 Hamburg

1. Geltungsbereich

- 1.1 Die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Rechtsgeschäfte des Freelancers nach diesem Vertrag mit seinem Vertragspartner, nachstehend "Kunde" genannt.
- 1.2 Änderungen dieser Geschäftsbedingungen werden dem Kunden schriftlich bekannt gegeben. Sie gelten als genehmigt, wenn der Kunde nicht schriftlich Widerspruch erhebt. Der Kunde muss den Widerspruch innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntgabe der Änderungen an den Freelancer absenden.

2. Weitergeleitete Aufträge

- 2.1 Wenn ein Auftrag in der Form ausgeführt wird, dass der Freelancer einen Dritten mit der weiteren Erledigung betraut, erfüllt der Freelancer den Auftrag dadurch, dass er ihn im eigenen Namen an den Dritten weiterleitet.
- 2.2 Die Angebote des Freelancers sind frei bleibend und unverbindlich. Gültig sind die im individuellen Angebot genannten Preise.

3. Zustandekommen des Vertrages

Ein Vertrag mit dem Freelancer kommt durch die Übermittlung des unterschriebenen Kundenauftrags oder durch Zusendung der Auftragsbestätigung durch den Freelancer zustande.

4. Daten

Der Kunde stellt den Freelancer von sämtlichen Ansprüchen Dritter hinsichtlich der überlassenen Daten frei. Im Falle eines Datenverlustes kann der Freelancer nicht haftbar gemacht werden, sofern dieser nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig handelt. Der Kunde verpflichtet sich, bei Nichtverschulden bzw. Vertretenmüssen des Freelancers, alle erforderlichen Daten erneut unentgeltlich an den diesen zu übermitteln.

5. Datenschutz

Der Vertragspartner erklärt sich damit einverstanden, dass im Rahmen des mit ihm abgeschlossenen Vertrages, Daten über seine Person gespeichert, geändert und oder gelöscht und im Rahmen der Notwendigkeit an Dritte übermittelt werden. Dies gilt insbesondere für die Übermittlung von Daten, die für die Anmeldung und oder Änderung einer Domain oder für die Installation von Erweiterungen notwendig sind.

6. Preise und Zahlungen

Die Rechnungsstellung erfolgt nach dem individuell mit dem Kunden vereinbarten Preis. Alle Rechnungen sind sofort und ohne Abzug zahlbar.

7. Markenrechte/Copyrights

Der Kunde ist verpflichtet, alle rechtliche Verantwortung zu übernehmen, im Hinblick auf Urheberschutz, Jugendschutz, Presserecht und das "Recht am eigenen Bild". Für vom Kunden beauftragte Veröffentlichungen sind nur Texte und Bilder zu veröffentlichen bzw. zur Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen, an denen ein entsprechendes Nutzungsrecht besteht und zu denen das ggf. erforderliche Einverständnis abgebildeter Personen vorliegt.

8. Haftung

- 8.1 Der Freelancer führt keine rechtliche Überprüfung durch und darf keine Rechtsberatung erbringen. Das Risiko der rechtlichen Zulässigkeit der Tätigkeit und Erstellung von Projekten durch den Freelancer wird von dem Kunden getragen. Der Kunde stellt den Freelancer von Ansprüchen Dritter frei, wenn dieser auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden gehandelt hat, obwohl sie dem Kunden ihre Bedenken im Hinblick auf die Zulässigkeit der Maßnahmen mitgeteilt hat.
- 8.2 Erachtet der Freelancer für die durchzuführenden Maßnahmen eine wettbewerbsrechtliche Prüfung durch eine besonders sachkundige Person oder Institution für erforderlich, so trägt der Kunde nach Abstimmung die Kosten.
- 8.3 Schadensersatzansprüche gegen den Freelancer sind ausgeschlossen, sofern sie nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten des Freelancers selbst oder dessen Erfüllungsgehilfen beruhen. Die Verjährungsfrist für die Geltendmachung von Schadensersatz beträgt drei Jahre und beginnt mit dem Zeitpunkt, an dem die Schadensersatzverpflichtung auslösende Handlung begangen worden ist. Sollten die gesetzlichen Verjährungsfristen im Einzelfall für den Freelancer zu einer kürzeren Verjährung führen, gelten diese.
- 8.4 Für alle weiteren Schadensersatzansprüche gelten die gesetzlichen Bestimmungen des bürgerlichen Gesetzbuches.
- 8.5 Der Höhe nach ist die Haftung des Freelancer beschränkt auf die bei vergleichbaren Geschäften dieser Art typischen Schäden, die bei Vertragsschluss oder spätestens bei Begehung der Pflichtverletzung vorhersehbar waren.
- 8.6 Die Haftung des Freelancer für Mangelfolgeschäden aus dem Rechtsgrund der positiven Vertragsverletzung ist ausgeschlossen, wenn und soweit sich die Haftung desselben nicht aus einer Verletzung der für die Erfüllung des Vertragszweckes wesentlichen Pflichten ergibt.

9. Maßgebliches Recht und Gerichtsstand

- 9.1. Für die Geschäftsverbindung zwischen dem Kunden und dem Freelancer gilt deutsches Recht.
- 9.2. Die Gerichtsstandvereinbarung gilt für Inlandskunden und Auslandskunden gleichermaßen.
- 9.3. Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Leistungen und Auseinandersetzungen ist ausschließlich der Sitz des Freelancers.